

DE

Deutsch, 1

GB

English, 13

IWC 7125

INHALTSVERZEICHNIS

Installation 2-3

Auspacken und Aufstellen
Wasser- und Elektroanschlüsse
Erster Waschgang
Technische Daten

Beschreibung des Waschvollautomaten und Starten eines Waschprogramms 4-5

Bedienblende
Kontrollleuchten
Starten eines Waschprogramms

Waschprogramme, 6

Programmtabelle

Personalisierungen 7

Temperatureinstellung
Schleudereinstellung
Funktionen

Waschmittel und Wäsche 8

Waschmittelschublade
Bleichen
Vorsortieren der Wäsche
Besondere Wäscheteile
Unwuchtkontrollsystem

Vorsichtsmaßregeln und Hinweise 9

Allgemeine Sicherheit
Entsorgung

Reinigung und Pflege 10

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung
Reinigung des Gerätes
Reinigung der Waschmittelschublade
Pflege der Gerätetür und Trommel
Reinigung der Pumpe
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Störungen und Abhilfe 11

Kundendienst 12

Installation

DE

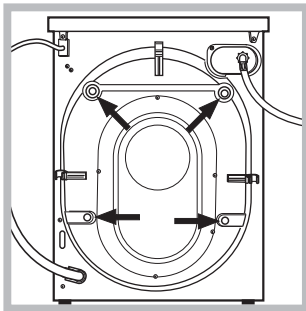
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder einer Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie die Hinweise bitte aufmerksam durch, sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, des Gebrauchs und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Im Falle einer Beschädigung Gerät bitte nicht anschließen, sondern den Kundendienst anfordern.



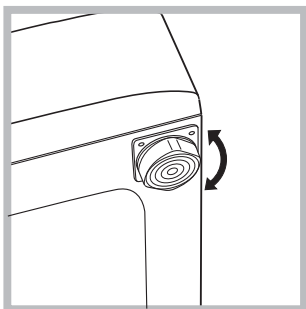
3. Die 4 Transportschutzschrauben heraus-schrauben und die an der Geräte-rückwand befindlichen Distanzstücke aus Gummi entfernen (*siehe Abbildung*).

4. Die Öffnungen mittels der mitgelieferten Abdeckungen verschliessen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschautomat erneut transportiert werden, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Nivellierung

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen, schwingungsfreien Untergrund aufgestellt werden ohne diesen an Wände, Möbel etc. direkt anzulehnen.

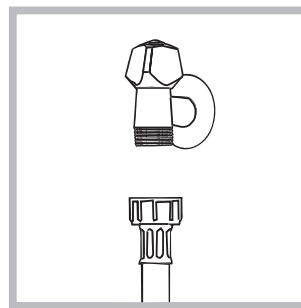


2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (*siehe Abbildung*), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten.

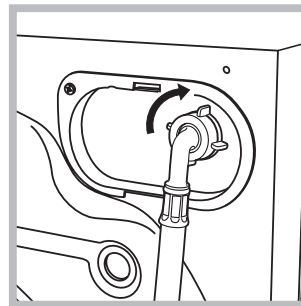
Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschvollautomaten gewährleistet ist.

Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Schrauben Sie den Wasserschlauch an einen Kaltwasserhahn mit 3/4-GAS-Gewindeanschluss an (*siehe Abb.*). Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



2. Das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschvollautomaten befindlichen Wasseranschluss anschließen (*siehe Abbildung*).

3. Der Schlauch darf hierbei nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

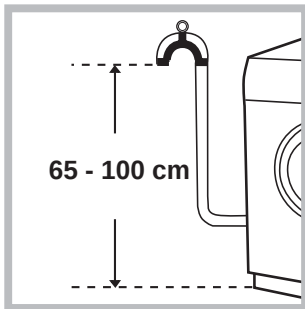
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der technischen Daten angegeben sind (*siehe nebenstehende Seite*).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

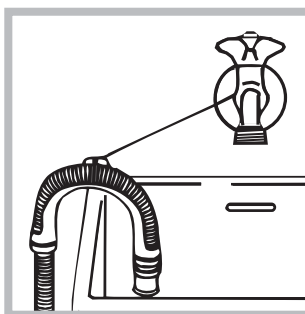
! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Verwenden Sie die Schläuche, die mit dem Gerät geliefert wurden.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch ohne ihn dabei abzuknicken an einen geeigneten Abfluss an. Die Mindestablaufhöhe beträgt 65 - 100 cm (gemessen vom Boden), oder hängen Sie diesen mittels des Schlauchhalters gesichert in ein Becken oder Wanne ein;



Befestigen Sie diesen mittels des mitgelieferten Schlauchhalters z.B. an einen Wasserhahn (**siehe Abbildung**). Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser positioniert werden.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden. Sollte dies unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und darf eine Länge von 150 cm nicht überschreiten.

Stromanschluss

Vor Einfügen des Netzsteckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in den Technischen Daten angegebenen Höchstlast des Gerätes trägt (**siehe nebenstehende Tabelle**);
- die Stromspannung den in den Technischen Daten angegebenen Werten entspricht (**siehe nebenstehende Tabelle**);
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschvollautomaten kompatibel ist. Andernfalls muss der Netzstecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, das Gerät Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose sollte nach installiertem Gerät leicht zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Netzkabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

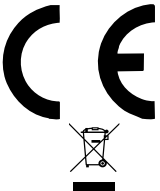
! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

Erster Waschgang

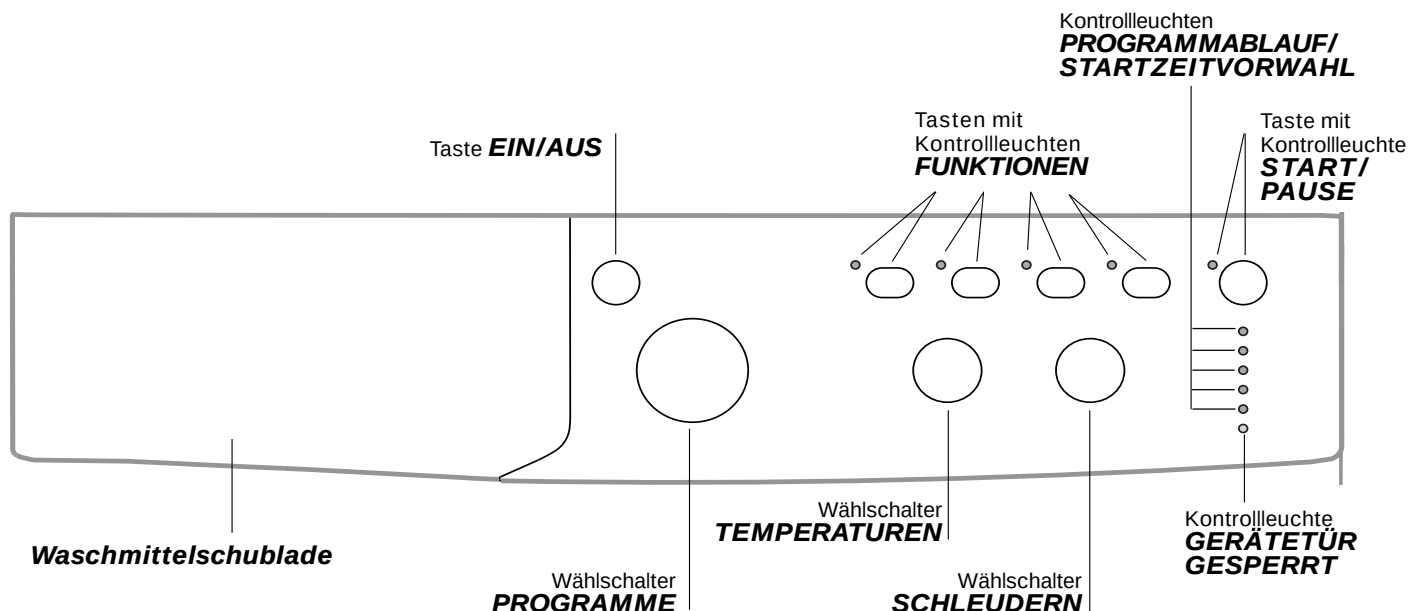
Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das Waschprogramm 2 ein.

Technische Daten

Modell	IWC 7125
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 53,5 cm
Fassungsvermögen	1 bis 7 kg
Elektroanschlüsse	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Mindestdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 52 Liter
Schleudertouren	bis zu 1200 U/min.
Prüfprogramme gemäß EN 60456	Programm 2; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 7 kg.
	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen - 2002/96/CE - 2006/95/CE (Niederspannung)

Beschreibung des Waschvollautomaten und Starten eines Waschprogramms

Bedienblende



Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (siehe „**Waschmittel und Wäsche**“).

Taste EIN/AUS: Zum Ein- und Ausschalten Ihres Waschvollautomaten.

Wählschalter PROGRAMME: Zur Wahl der Waschprogramme. Während des Programmablaufs bleibt der Schalter feststehend.

Tasten mit Kontrollleuchten FUNKTIONEN: Zur Einstellung der verfügbaren Funktionen. Die der gewählten Einstellung entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet.

Wählschalter SCHLEUDERN: oder um das Schleudern auszuschliessen (siehe „**Personalisierungen**“).

Wählschalter TEMPERATUREN: Zur Einstellung der Waschtemperatur oder einer Kaltwäsche (siehe „**Personalisierungen**“).

Kontrollleuchten PROGRAMMABLAUF/ STARTZEITVORWAHL: Zur Kontrolle des Waschprogrammablaufs. Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt die laufende Programmphase an. Wurde die Funktion „Startzeitvorwahl“ eingestellt, zeigen sie die bis zum Start noch verbleibende Zeit an (siehe **Nebenseite**).

Kontrollleuchte GERÄTETÜR GESPERRT: Diese Taste zeigt an, ob die Gerätetür geöffnet werden kann oder nicht (siehe **Nebenseite**).

Taste mit Kontrollleuchte START/PAUSE: Mittels dieser Taste werden die Waschprogramme gestartet oder kurz unterbrochen.

NB: Durch Drücken dieser Taste, kann das Waschprogramm zeitweilig unterbrochen werden (Pause). Die entsprechende Kontrollleuchte schaltet auf orangefarbenes Blinklicht, die Kontrollleuchte der bestehenden Programmphase dagegen schaltet auf Dauerlicht. Sobald die Kontrollleuchte GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann die Gerätetür geöffnet werden.

Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen, drücken Sie diese Taste erneut.

Funktion Standby

Zur Erfüllung der neuen Richtlinien zum Energieverbrauch ist diese Waschmaschine mit einem automatischen Ausschaltssystem (Standby) ausgestattet, das nach einigen Minuten des Nichtgebrauchs in Funktion tritt. Drücken Sie kurz die Taste EIN/AUS und warten Sie, bis sich die Maschine wieder einschaltet.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten liefern wichtige Hinweise. Sie signalisieren:

Startzeitvorwahl

Wurde die Funktion „Startzeitvorwahl“ (siehe **„Personalisierungen“**) aktiviert, und das Programm in Gang gesetzt, schaltet die Kontrollleuchte, die der eingestellten Zeitverschiebung entspricht, auf Blinklicht:



Nach und nach wird die bis zum effektiven Start noch verbleibende Zeit eingeblendet, die entsprechende Kontrollleuchte blinkt:



Nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit startet das ausgewählte Programm.

Laufende Programmphase

Wurde das Waschprogramm gewählt und gestartet, leuchten die Kontrollleuchten nach und nach auf, und zeigen so den jeweiligen Programmstand an.

Hauptwäsche	
Spülen	
Schleudern	
Abpumpen	
Ende des Waschgangs	

Funktionstasten und entsprechende Kontrollleuchten

Nach der Wahl einer Funktion leuchtet die entsprechende Taste auf. Ist die gewählte Funktion nicht vereinbar mit dem eingestellten Programm, schaltet die entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Funktion wird nicht aktiviert. Ist die gewählte Funktion mit einer anderen bereits eingestellten nicht kompatibel, schaltet die der ersten Funktion entsprechende Kontrollleuchte auf Blinklicht und nur die zweite Funktion wird aktiviert, die Kontrollleuchte der aktivierten Funktion schaltet auf Dauerlicht.

Kontrollleuchte Gerätetür gesperrt:

Ist diese Kontrollleuchte eingeschaltet, bedeutet dies, dass das Bullauge gesperrt ist; warten Sie, bis die Leuchte erlischt, um das Bullauge zu öffnen (etwa 3 Minuten). Um während eines laufenden Programms das Bullauge zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; ist die der GERÄTETÜR GESPERRT entsprechende Kontrollleuchte ausgeschaltet, kann das Bullauge geöffnet werden.

! Das rasche Blinken der Kontrollleuchten der "Waschfasen" und der GERÄTETÜR GESPERRT signalisiert eine Gerätestörung (siehe **„Störungen und Abhilfe“**).

Starten eines Waschprogramms

1. Schalten Sie den Waschvollautomaten durch Drücken der EIN/AUS-Taste ein. Sämtliche Kontrollleuchten leuchten für einige Sekunden auf, und erlöschen wieder. Die Kontrollleuchte START/PAUSE schaltet auf Blinklicht.
2. Füllen Sie die Wäsche ein, und schließen Sie die Gerätetür.
3. Stellen Sie mittels des Wählschalters PROGRAMME das gewünschte Programm ein.
4. Stellen Sie die Waschtemperatur ein (siehe **„Personalisierungen“**).
5. Stellen Sie die Schleuderstufe ein (siehe **„Personalisierungen“**).
6. Füllen Sie Waschmittel und Zusätze ein (siehe **„Waschmittel und Wäsche“**).
7. Wählen Sie die gewünschten Funktionen.
8. Setzen Sie das Programm in Gang. Drücken Sie hierzu die Taste START/PAUSE. Die entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet (grünes Dauerlicht).

Um die Waschprogramm-Einstellung rückgängig zu machen, muss das Gerät auf Pause geschaltet werden. Drücken Sie hierzu die Taste START/PAUSE. Wählen Sie daraufhin das neue Programm.

9. Nach Ablauf des Waschprogramms leuchtet die Kontrollleuchte **ENDE** auf. Sobald die Kontrollleuchte GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann das Bullauge geöffnet werden. Nehmen Sie die Wäsche aus der Maschine und lassen Sie die Gerätetür leicht offen stehen, damit die Trommel trocknen kann.

Schalten Sie den Waschvollautomaten durch Drücken der EIN/AUS-Taste aus.

Waschprogramme

DE

Programmtabelle

Waschprogramme	Beschreibung des Programms	Max. Tempe- ratur (°C)	Max. Schleuder- Geschwin- digkeit (U/min)	Waschmittel				Max. Beladungs- menge (kg)		Programmdauer	
				Vor- wäsche	Haupt- wäsche	Bleich- mittel	Weich- spüler	Normal	Eco Time	Normal	Eco Time
Standard											
1	Baumwolle Vorwäsche: stark verschmutzte Kochwäsche.	90°	1200	●	●	-	●	7	-	171	-
2	Weisse Baumwolle: stark verschmutzte Kochwäsche.	90°	1200	-	●	●	●	7	-	155	-
2	Weisse Baumwolle (1): stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60°	1200	-	●	●	●	7	-	153	-
2	Weisse Baumwolle (2): stark verschmutzte Weiß- und empfindliche Buntwäsche.	40°	1200	-	●	●	●	7	-	147	-
3	Baumwolle: stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60°	1200	-	●	●	●	7	3,5	130	104
4	Buntwäsche (3): leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche.	40°	1200	-	●	●	●	7	3,5	92	71
5	Synthetik intensiv: stark verschmutzte, farbechte Buntwäsche.	60°	800	-	●	●	●	3	2	85	57
6	Synthetik fein: leicht verschmutzte, farbechte Buntwäsche.	40°	800	-	●	●	●	3	2	72	50
Spezial											
7	Wolle: wolle, Kaschmir usw.	40°	600	-	●	-	●	1,5	-	55	-
8	Seide/Gardinen: kleidungsstücke aus Seide, Viskose und Feinwäsche.	30°	0	-	●	-	●	1	-	55	-
9	Jeans	40°	800	-	●	-	●	3	-	80	-
10	Express: zum kurzen Auffrischen leicht verschmutzter Wäsche (nicht geeignet für Wolle, Seide und Handwäsche).	30°	800	-	●	-	●	1,5	-	15	-
Sport											
11	Sport Intensiv	30°	600	-	●	-	●	3	-	78	-
12	Sport Light	30°	600	-	●	-	●	3	-	68	-
13	Spezial Schuhe	30°	600	-	●	-	●	Max. 2 Paar	-	50	-
Teilprogramme											
	Spülen	-	1200	-	-	●	●	7	-	36	-
	Schleudern	-	1200	-	-	-	-	7	-	16	-
	Abpumpen	-	0	-	-	-	-	7	-	2	-

Bei den in der Tabelle angegebenen Daten handelt es sich um Richtwerte.

Für alle Testinstitute:

- 1) Prüfprogramm gemäß EN 60456: Programm 2 und eine Temperatur von 60°C einstellen.
- 2) Langes Baumwollprogramm: Programm 2 und eine Temperatur von 40°C einstellen.
- 3) Kurzes Baumwollprogramm: Programm 4 und eine Temperatur von 40°C einstellen.

Sonderprogramme

Express (Programm 10) Kurzprogramm für die Wäsche leicht verschmutzter Teile: in nur 15 Minuten, zur Einsparung von Zeit und Energie. Stellen Sie dieses Waschprogramm (10 bei 30°C) ein, dann können, bei einer maximalen Lademenge von 1,5 kg, Gewebe unterschiedlicher Art (mit Ausnahme von Wolle und Seide) zusammen gewaschen werden.

Sport Intensiv (Programm 11) ist speziell für stark verschmutzte Sportkleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen; für beste Resultate empfehlen wir, die in der **"Programmtabelle"** angezeigte maximale Füllmenge nicht zu übersteigen. **Sport Light (Programm 12)** ist speziell für wenig verschmutzte Sportkleidung (Trainingsanzüge, Sporthosen; für beste Resultate empfehlen wir, die in der **"Programmtabelle"** angezeigte maximale Füllmenge nicht zu übersteigen. Verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel und nur die Menge für eine halbe Gerätefüllung.

Spezial Schuhe (Programm 13) ist speziell für das Waschen von Sportschuhen; für beste Resultate waschen Sie nicht mehr als 2 Paar.

Temperatureinstellung

Drehen Sie den Wählschalter „TEMPERATUREN“, um die Waschtemperatur einzustellen (siehe **Programmtabelle**). Die Temperatur kann bis auf Kaltwäsche ❄ herabgesetzt werden.

Der Waschvollautomat verhindert automatisch die Einstellung einer höheren Schleuderstufe, sollte diese die für das jeweilige Programm vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit übersteigen.

Schleudereinstellung

Durch Drehen des Wählschalters SCHLEUDER wird die Schleudergeschwindigkeit des gewählten Waschprogramms eingestellt.

Folgende Höchstgeschwindigkeiten sind für die einzelnen Programme vorgesehen:

Waschprogramme	Höchstgeschwindigkeit
Baumwolle	1200 U/min
Kunstfasern	800 U/min
Wolle	600 U/min
Seide	nur Wasserablauf

Die Schleudergeschwindigkeit kann herabgesetzt werden. Durch Wahl des Symbols  kann die Schleuder gänzlich ausgeschlossen werden.

Der Waschvollautomat verhindert automatisch ein stärkeres Schleudern, sollte dieses die für das jeweilige Programm vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit übersteigen.

Funktionen

Die verschiedenen Waschfunktionen, die Ihnen Ihr Waschvollautomat bietet, ermöglichen es Ihnen, hygienisch saubere und weiße Wäsche zu erhalten, die Ihren Wünschen entspricht.

Aktivierung der Funktionen:

1. Drücken Sie die Taste, die der gewünschten Funktion entspricht.
2. Das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte zeigt an, dass die Funktion aktiviert wurde.

Anmerkung: Sollte die Kontrollleuchte jedoch auf rasches Blinklicht schalten, dann bedeutet dies, dass die Funktion zu dem eingestellten Programm nicht zugeschaltet werden kann.

EcoTime

Durch Auswahl dieser Option werden die mechanische Bewegung, die Temperatur und das Wasser für eine verminderte Füllmenge mit wenig verschmutzten Baumwoll- und Synthetikstoffen optimiert (**siehe "Programmtabelle"**).

Mit EcoTime werden die Waschzeiten verkürzt, was Wasser und Energie spart. Wir empfehlen, die für die Füllmenge geeignete Menge Flüssigwaschmittel zu verwenden.

! Diese Funktion kann zu den Programmen 1, 2, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, , ,  nicht zugeschaltet werden.

Flecken

Bleichzyklus, zur Entfernung auch hartnäckigster Flecken. Vergessen Sie nicht, dass das Bleichmittel in die Zusatzkammer 4 eingegeben werden muss (**siehe "Bleichen"**).

! Diese Funktion kann zu den Programmen 1, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, ,  nicht zugeschaltet werden.

Extra Spülen

Wählen Sie diese Zusatzfunktion, wird die Spülwirkung erhöht und somit ein optimales Ausspülen des Waschmittels garantiert. Dies ist besonders angezeigt bei sehr empfindlicher Haut bzw. Waschmittelallergien.

! Diese Funktion kann zu den Programmen 10, ,  nicht zugeschaltet werden.

Startzeitvorwahl

Der Start des Waschprogramms kann bis zu 12 Stunden verschoben werden.

Drücken Sie die Taste mehrmals, bis die der gewünschten Zeitverschiebung entsprechende Kontrollleuchte aufleuchtet. Ein fünfter Tastendruck deaktiviert die Funktion.

NB: Ist die Taste START/PAUSE einmal gedrückt, kann der gewählte Zeitverschiebungswert nur noch herabgesetzt werden bis zum Start des eingestellten Programms.

! Obiges gilt für alle Programme.

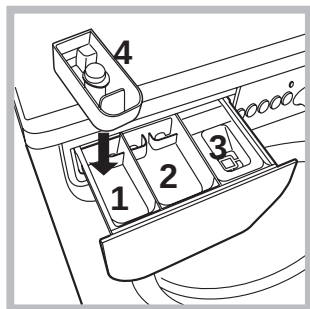
Waschmittel und Wäsche

DE

Waschmittel und Wäsche

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, sie verursachen eine zu hohe Schaumbildung.



Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:

In Kammer 1:
Waschpulver für die Vorwäsche (Waschpulver)

Vergewissern Sie sich vor Einfüllen des

Waschmittels, dass die Zusatzkammer 4 nicht eingesetzt wurde.

In Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Flüssigwaschmittel nur kurz vor dem Start einfüllen.

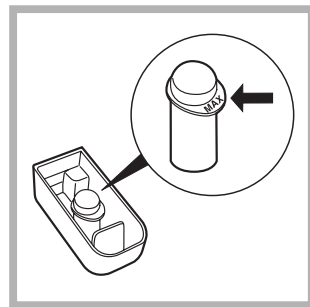
In Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)

Der Weichspüler darf das Gitter nicht übersteigen.

Zusätzliche Kammer 4: Bleichmittel

Bleichen

! **Normale** Bleichmittel sind für strapazierfähige Weißwäsche zu verwenden, **milde** Bleichmittel dagegen für Buntwäsche, Feinwäsche und Wolle.



Diese Funktion ermöglicht das Entfernen von hartnäckigen Flecken. Setzen Sie die mitgelieferte, zusätzliche Kammer 4 in Kammer 1 ein.

Bei der Dosierung des Bleichmittels darf der gekennzeichneten Höchststand "max" (siehe Abbildung) nicht

überschritten werden.

überschritten werden.

Wenn Sie nur bleichen möchten, füllen Sie das Bleichmittel in die Zusatzkammer 4 ein, stellen Sie das Programm "Spülen" ein und aktivieren Sie die Funktion "Flecken" . Um während des Waschgangs zu bleichen, geben Sie das Waschmittel und die Zusätze ein, stellen Sie das gewünschte Programm ein und aktivieren Sie die Funktion "Flecken" . Die Verwendung der zusätzlichen Kammer 4 schließt die Vorwäsche aus.

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Gewebeart / Waschetikettensymbol.
 - und Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden:
 - Widerstandsfähige Gewebe: max 7 kg
 - Kunstfasergewebe: max 3 kg
 - Feinwäsche: max 2 kg
 - Wolle: max 1,5 kg
 - Seide: max 1 kg

Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Betttuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-200 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1.200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

Besondere Wäscheteile

Wolle: Mit dem Programm 7 können alle Wollsachen gewaschen werden, auch wenn das Etikett "nur Handwäsche" zeigt. Für beste Ergebnisse verwenden Sie ein spezifisches Waschmittel und waschen Sie maximal 1,5 kg Wäsche.

Seide: Wählen Sie das Spezialprogramm 8 zum Waschen aller Kleidungs- bzw. Wäschestücke aus Seide. Es empfiehlt sich der Einsatz von Feinwaschmittel.

Gardinen: Sie sollten zusammengelegt und in den mitgelieferten Beutel gesteckt werden. Stellen Sie das Programm 8 ein.

Jeans: drehen Sie die Wäschestücke vor der Wäsche auf links und verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel. Stellen Sie das Programm 9 ein.

Unwuchtkontrollsystem

Um starke Vibrationen oder eine Unwucht beim Schleudern zu vermeiden, verfügt das Gerät über ein Schleuderunwuchtsystem. Die Waschladung wird durch eine erhöhte Rotation der Trommel als die des Waschgangs ausbalanciert. Sollte die Wäscheladung nach Ablauf mehrerer Versuche immer noch nicht korrekt verteilt sein, schleudert das Gerät die Wäsche bei einer niedrigeren Geschwindigkeit als die der vorgesehenen Schleudergeschwindigkeit. Sollte die Wäsche extrem ungleichmäßig verteilt sein, führt das Gerät anstelle des Schleudergangs einen Wäscheverteilungs-Zyklus durch. Um eine optimale Verteilung der Wäscheladung und somit eine korrekte Auswuchtung zu fördern, sollten große und kleine Wäscheteile gemischt eingefüllt werden.

! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert.
- Der Waschvollautomat darf nur von Erwachsenen und gemäß den Anleitungen dieses Handbuchs bedient werden.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Gerätestecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern nur am Netzstecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es könnte sehr heiß sein.
- Öffnen Sie die Gerätetür nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschganges kann die Gerätetür sehr heiß werden.
- Muss das Gerät versetzt werden, sollten hierfür zwei oder drei Personen verfügbar sein. Versetzen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Wäschetrommel leer ist.

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials: Befolgen Sie die lokalen Vorschriften, Verpackungsmaterial kann wiederverwertet werden.
- Gemäß der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte dürfen Elektrohaushalts-Altgeräte nicht über den herkömmlichen Haushaltsmüllkreislauf entsorgt werden. Altgeräte müssen separat gesammelt werden, um die Wiederverwertung und das Recycling der beinhalteten Materialien zu optimieren und die Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit zu reduzieren. Das Symbol „durchgestrichene Mülltonne“ auf jedem Produkt erinnert Sie an Ihre Verpflichtung, dass Elektrohaushaltsgeräte gesondert entsorgt werden müssen. Endverbraucher können sich an Abfallämter der Gemeinden wenden, um mehr Informationen über die korrekte Entsorgung ihrer Elektrohaushaltsgeräte zu erhalten.

Reinigung und Pflege

DE

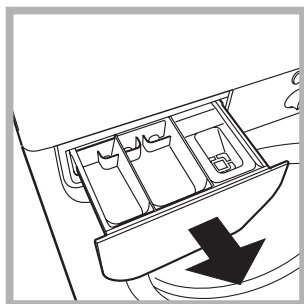
Abstellen der Wasser- und Stromversorgung

- Drehen Sie den Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zu. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschvollautomaten reinigen.

Reinigung des Gerätes

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Löse- und Scheuermittel

Reinigung der Waschmittelschublade



Heben Sie die Schublade leicht an und ziehen Sie sie nach vorne hin heraus (**siehe Abbildung**). Spülen Sie sie regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Pflege der Gerätetür und Trommel

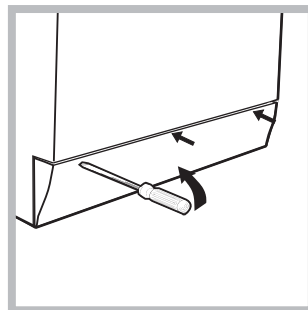
- Lassen Sie die Gerätetür stets leicht offen stehen, um die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.

Reinigung der Pumpe

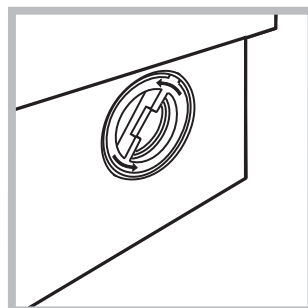
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Nehmen Sie die Abdeckung (befindlich an der Gerätefront) mit Hilfe eines Schraubenziehers ab (**siehe Abbildung**);



2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab (**siehe Abbildung**); es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt;

3. Reinigen Sie das Innere gründlich;
4. Schrauben Sie den Deckel wieder auf;
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (siehe „**Kundendienst**“), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:

Mögliche Ursachen / Lösungen:

Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.

Der Waschgang startet nicht.

- Die Gerätetür wurde nicht vorschriftsmäßig geschlossen.
- Die EIN/AUS-Taste wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt (siehe „**Personalisierungen**“).

Der Waschvollautomat lädt kein Wasser. Die Kontrollleuchte der ersten Waschphase blinkt (rasches Blinklicht).

- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.

Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (siehe „**Installation**“).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (siehe „**Installation**“).
- Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen. Konnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.

Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.

- Das Programm siehe kein Abpumpen vor: Bei einigen Programmen muss es von Hand eingestellt werden (siehe „**Starten eines Waschprogramms**“).
- Die Funktion „Bügelleicht“ wurde aktiviert: zur Beendigung des Programms Taste START/PAUSE drücken (siehe „**Programme und Funktionen**“).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (siehe „**Installation**“).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.

Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.

- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (siehe „**Installation**“).
- Der Waschvollautomat steht nicht eben (siehe „**Installation**“).
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (siehe „**Installation**“).

Der Waschvollautomat ist undicht.

- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (siehe „**Installation**“).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft (zur Reinigung siehe „**Wartung und Pflege**“).
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (siehe „**Installation**“).

Die Kontrollleuchten "Funktionen" und "Start/Pause" blinken und eine der Kontrollleuchten der "laufenden Programmphase" sowie die für "Gerätetür gesperrt" bleiben eingeschaltet.

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

Es bildet sich zu viel Schaum.

- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift „Für Waschmaschinen“, „Für Handwäsche und Waschmaschinen“ usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.

Kundendienst

DE

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden:

- Sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden (**siehe „Störungen und Abhilfe“**);
- Starten Sie daraufhin das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, dann kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst unter der auf dem Garantieschein befindlichen Telefonnummer.

! Wenden Sie sich auf keinen Fall an nicht autorisierte Techniker.

Geben Sie bitte Folgendes an:

- die Art der Störung;
- das Maschinenmodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite des Waschvollautomaten und auf der Vorderseite (Gerätetür öffnen) befindlichen Typenschild.